

Herrliberg Generalversammlung des Wasserskiclubs Zürichsee

Jubiläum als Höhepunkt

Mit der kommenden wärmeren Witterung frönen die Wasserskifahrer und Wakeboarder ihrer Sport-Begeisterung auf dem Zürichsee.

Die kürzlich abgehaltene 25. Generalversammlung des Wasserskiclubs Zürichsee war mit 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besucht. Sie war der Start in das diesjährige Jubiläumsjahr. Der Klub besteht seit 25 Jahren und ist damit der älteste Wasserskiverein am Zürichsee. Er zählt gegenwärtig rund 100 Mitglieder. Ausser den für eine Vereinsversammlung üblichen Rückschauen, Jahresberichten und Budgeterläuterungen war die Versammlung von verschiedenen Ehrungen und Auszeichnungen geprägt.

Sepp Pallmert aus Herrliberg, Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er hat sich mit seinem jahrelangen Einsatz für die Juniorenbetreuung und die Unterhaltung der Klubboote und des Materials um den Verein verdient gemacht. Neu stifteten zwei Mitglieder einen Klubmeisterpokal. Dieser Wanderpreis wurde ebenfalls an Sepp Pallmert (Erster der letztjährigen

Klubmeisterschaft) verliehen. Eine weitere Prämierung gab es für die Mitglieder, die die meisten Minuten auf dem See gefahren sind. Der Chef Fahrdienst, Roberto Stocchetti, übergab den drei Gewinnern Fahrgutscheine. Als weitere Neuheit bietet der Verein seit 2007 die Möglichkeit, die Mitgliederbeiträge per E-Rechnung zu bezahlen.

Bevölkerung ist willkommen

Während der Saison gibt es verschiedene Anlässe zu Land und zu Wasser. Den Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen bildet die Jubiläumsfeier. Sie findet am 5. Juli mit verschiedenen Attraktionen für die Bevölkerung statt. Da es zum Wasserskifahren eine möglichst flache Wasseroberfläche braucht und weil der Klub keine Bewilligung für ein Bojenfeld hat, verlegt er einige Trainingsanlässe sowie die jährliche Klubmeisterschaft ins nahe gelegene Ausland. An verschiedenen Plauschtreffen, bei welchen auch interessierte Nichtmitglieder willkommen sind, pflegt der Verein das gesellige Miteinander. (e)

Informationen über Mitgliedschaft und Anlässe sowie für Anmeldungen zu Schnupperlektionen, Einzel- oder Gruppenfahrten: Wasserski-Club Zürichsee, Markus Gyger, Postfach 205, 8704 Herrliberg, Telefon 044 401 50 13 oder www.w-z-wake.ch.



Vorstands- und Ehrenmitglied Sepp Pallmert mit Klubmeisterpokal. (zvg)

Wädenswil

Handy-Spanner im Hallenbad

Die Kantonspolizei hat im Hallenbad von Wädenswil zwei Personen wegen unsittlichen Verhaltens verhaftet. Sie sind geständig.

Recco Däppeler

In den letzten Wochen sind zwei Personen im Hallenbad Wädenswil durch ihr unsittliches Auftreten den Badegästen unangenehm aufgefallen, wie die «Zürichsee-Zeitung» recherchierte. Am Freitag, 4. April, exhibitionierte und masturbierte ein 48-jähriger Mann unter Wasser. Aufmerksamsten Badegästen blieb dies nicht verborgen. Sie meldeten den Vorfall dem Bademeister. Dieser alarmierte sogleich die Kantonspolizei, die den Mann überführen konnte. Gegen ihn wurde eine Strafanzeige eingereicht.

Mädchen fotografiert

Am Montag, 14. April, fiel abermals ein Mann auf, der in der Männergarderobe an seinem Handy herumhantierte. Wie die Kantonspolizei auf Anfrage erklärte, fanden Badegäste das Verhalten abwegig und informierten das Hallenbadpersonal. Dieses informierte sogleich die Kantonspolizei, die Fotos auf dem Handy sicherstellen konnte. Der 38-Jährige hatte in der Männerumkleidekabine ein drei- und ein vierjähriges Mädchen fotografiert, die sich in Anwesenheit ihres Vaters umzogen. Der «Spanner» wurde durch die Polizeiorgane überführt. Er ist geständig, gegen ihn wurde Strafanzeige erhoben, teilte die Polizei auf Nachfrage mit.

Hausverbot im Hallenbad

Wädenswils Stadtrat Philipp Kutter erklärte, dass der Bademeister und das Personal im Hallenbad sehr aufmerksam und richtig handelten gemäss dem Auftrag, ein Auge auf heikle Angelegenheiten zu haben. «Solche Begebenheiten sind unschön, es sind jedoch Ausnahmefälle, die polizeiliche Massnahmen erforderten.» Infolge der Vorfälle, die unter keinen Umständen geduldet werden, sei daher für beide Männer sogleich ein unbefristetes Hausverbot im Hallenbad ausgesprochen worden, hält Gesundheits- und Sicherheitsvorsteher Kutter fest.

Herrliberg Generalversammlung des VVH beeindruckt

Herrliberg ist ganz einfach bäumig

Alte Bäume sind etwas Besonderes. Das zeigte ein Film von Wolfgang Nübel an der GV des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVH).

Die Filmvorführung von Wolfgang Nübel über «Bäume im Wandel der Jahreszeiten» war zentraler Bestandteil der Generalversammlung. Nach kurz gefassten Voten wurden die über 40 Anwesenden vom Inhalt und Charme des Films gefesselt. Herrliberg ist nicht die einzige Seegemeinde, in der Bäume markante Landschaftspunkte darstellen. Da sich aber das Gemeindegebiet auf fünf geologischen Höhen-Terrassen ausbreitet, ist jede Geländestufe geprägt von einem eigenen landschaftlichen Reiz. Bäume spielen dabei eine herausragende Rolle und setzen, trotz reger Bautätigkeit, eindruckliche Zeichen.

Bereits entlang der Seestrasse sind die beiden Mammutbäume nicht zu übersehen. Mehrere Blutbuchen stehen auf dem Schipfareal. Die nächste Geländestufe hält, neben verschiedenen Atlaszedern und Pappeln, u. a. eine 30 m hohe Silberpappel im Untergrüt bereit. Auf der Höhe von Wetzwil steht, mitten auf der Abzweigung zur Kittenmühle, eine Linde, so auch oberhalb der Kirche Wetzwil an prominenter Aussichtsstelle sowie im Wetzwiler Zentrum. Oberhalb der Blüemlisalp kann eine imposante Linde bewundert werden. Sie steht auf einem der schönsten Aussichtspunkte.

Obstbäume auf der Breiti-Wiese

Die Geländeterrasse auf der Höhe der Vogtei erfuhr Anfang der 1960er Jahre eine grosse Veränderung: Die grosse Breiti-Wiese wurde überbaut. Auf ihr standen hauptsächlich hochstämmige Obstbäume. Besonders im Frühling bot diese Fläche mit den blühenden Bäumen ein reizvolles Bild. Als die Bagger auffuhren und als Erstes die Bäume fielen, brach für manchen Herrliberger gleichzeitig eine idyllische Welt zusammen. Einmal mehr bewahrheiten sich die Zeilen eines unbekanntenen Verfassers: «Mit den ersten Bäumen, die gefällt werden, beginnt die Kultur. Mit den letzten Bäumen, die gefällt werden, endet sie.» An Stelle der Hochstämme entstanden auf der Breiti-Wiese noch höhere Wohnblöcke. Kleine Wege dazwischen erinnern nur vage an die Zeit, als die Ebene noch auf einem schmalen

Wiesenspfad diagonal durchlaufen werden konnte.

Einsamer Birnbaum

Als einziger Zeitzeuge der vergangenen Ära steht heute noch ein über 100-jähriger, hochstämmiger Birnbaum. Sein Stammumfang misst über vier Meter. Leider hat er durch einen Blitzschlag sehr gelitten.

Wolfgang Nübel, Fernmeldeingenieur und Videoamateur, hat einen eindrucklichen Film kreiert, worin auch auf das Jahrbuch «Herrliberger Kalender 2002» mit dem ausführlichen Artikel über Herrliberger Bäume von Christoph Vollenweider verwiesen wird. Nach einer Reflektion über den Wandel der Zeit und einem Streifzug zu einigen markanten Bäumen, unter anderem auch zur Linde vor dem alten Primarschulhaus, fokussiert der Film hauptsächlich auf den übrig gebliebenen Birnbaum in der Breiti, am Rande der Pausenwiese und vor dem Mehrfamilienhaus mit Arztpraxis. Dort stand früher eine Scheune. Damals wurde aus den Äpfeln und Birnen der Breiti-Wiese noch saurer Most gepresst.

Ein Baum für alle Fälle

Vom Balkon des Mehrfamilienhauses aus hatte Wolfgang Nübel eine besonders gute Sicht auf diesen letzten Birnbaum. Er filmte ihn während allen Jah-



Der über 100-jährige Breiti-Birnbaum am frühen Mittag. (zvg)

Die Abbruchbagger sind aufgefahren

Zu «Im Sommer 2009 bezugsbereit» (Ausgabe vom 18. April)

Die grosse alte Scheune in der Nähe des Restaurants Krone auf der Forch ist seit ein paar Tagen nicht mehr. Die Abbruchbagger sind aufgefahren und haben ihr Werk am versprayten und verlottert-verbarrikierten Gebäude inzwischen beendet. Eine mittlere Wohnanlage wird erstellt und «definiert» die Gegend der alten Forchregion mit einer südöstlichen Flankenauffahrt neu. Die Eigenheim-Genossenschaft Küsnacht (EGK) plant und baut nun wirklich Erfreuliches. Eigentlich war bekanntlich auf diesem Grundstück ein kirchliches Bauvorhaben geplant gewesen. In dieser Meinung hatte es ein unbekanntes Gemeindeglied der katholischen Egger Kirchenstiftung St. Antonius vermach. Dass jetzt andere Pläne umgesetzt werden, ist wenig erstaunlich. Für kirchlich-seelsorgerliche Bedürfnisse wurde prioritär von der katholischen Landeskirche auf das Zollingerheim (Maur/Zumikon) in etwa 800 Meter Entfernung gesetzt und darin investiert. Die Gründe dafür sind evident.

Vielleicht würde es die Leser und Leserinnen interessieren, was die St.-Antonius-Stiftung mit einem allfälligen Erlös des Liegenschaftensverkaufs seelsorgerisch Gutes plant oder bereits realisiert hat? Martin Keller, Oetwil am See

Leserbrief

Anzeige 038.212792

Wir sind immer für Sie da!

TOURING-GARAGE LUGGEN AG
Laubisrütistrasse 68
8712 Stäfa, Tel. 044 928 70 00
www.touringgarage-luggen.ch

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert.

Apotheken

Ausserhalb der Öffnungszeiten: 0900 55 35 55

Spitäler

Spital Männedorf	044 922 22 11
Spital Zollikerberg	044 397 21 11
Kinderspital Zürich	044 266 71 11

Weitere Dienste

Sanitätsnotruf	144
Vergiftungen	145
Zahnärzte-Notruf	0848 000 027
Feuerwehr	118
Polizei	117

Impressum

164. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Zumikon.

Zürichsee Presse AG

Redaktion Zürichsee-Zeitung. Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50. **Fax Sport:** 044 928 55 70. **E-Mail Redaktion:** redstaefa@zsz.ch. **E-Mail Sport:** sport@zsz.ch. **Online:** www.zsz.ch

Chefredaktion

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion

Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen/Veranstaltungen:** Guida Kohler (guk). **Redaktionssekretariat:** Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion rechtes Ufer

Leitung: Christian Dietz-Saluz (dj). **Region:** Bernd Beck (be), Regine Imholz (rim), Anna Moser (amo), Lucien Scherrer (lsc), Frank Speidel (fsp), Jacqueline Surer (jsu), Tanja Wäsch (tw). **Fotografen:** Reto Schneider, Gerda Liniger

Sportredaktion

Sportchef: Peter Hasler (ph). **Redaktion:** Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL)

Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zzeitung.ch
Leitung: Michael Schoenberger (msc). **Zürich:** Philippe Klein (pik), Thomas Marth (tma). **Inland/Ausland:** Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). **Bundeshaus:** Marcello Odermatt (mob). **Wirtschaft:** Thomas Schär (ths). **Kultur:** Bernadette Reichlin (rei). **Produzent:** Martin Prazak (mpr)

Produktion

Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. **E-Mail:** sbachmann@zsz.ch. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag

Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate

Publicitas AG, Seestrasse 79, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 11, Fax: 044 928 55 00. **Leitung:** Jost Kessler. **E-Mail:** staefa@publicitas.ch. **Todesanzeigen:** todesanzeigen@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen	22
In Szene	23
TV, Radio	28
Kultur	29
Wetter	31

Inseraterubriken

Todesanzeigen	4
Veranstaltungen	20
Zürisee-Märt	30
Immobilien	30